

Bebauungsplan "Streng I", Ortsteil Altenheim
mit den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Streng I“

Inhalt:

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 1. | Satzung vom 28.05.2003
über den Bebauungsplan „Streng I“ und
die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Streng I“ | |
| 2. | Zeichnerischer Teil
mit örtlichen Bauvorschriften | Anlage 1 |
| 3. | Schriftliche Festsetzungen –Bebauungsvorschriften-
mit örtlichen Bauvorschriften | Anlage 2 |
| 4. | Begründung zum Bebauungsplan
und den örtlichen Bauvorschriften | Anlage 3 |
| 5. | Flächennachweis | Anlage 4 |
| 6. | Übersichtsplan zum Bebauungsplan
und den örtlichen Bauvorschriften | Anlage 5 |
| 7. | Funktionsplan | Anlage 6 |
| 8. | Übersichtsplan zu den Einzugsgebietsflächen
der Versickerungsmulden
(Ingenieurgemeinschaft RS) | Anlage 7 |
| 9. | Erläuterungen zur Grünordnung
(Büro für Freiraumplanung) | Anlage 8 |
| 10. | Lageplan Gebiet Schlut mit Ausgleichsmaßnahmen
(Büro für Freiraumplanung) | Anlage 9 |
| 11. | Systemschnitt zur Geländeauffüllung | Anlage 10 |

Freier Architekt Karlheinz Allgayer Städtebau • Planung
79104 Freiburg Stadtstraße 43 Telefon 0761 / 38 30 18
Telefax 0761 / 3 91 59

Grünordnungsplan
Büro für Freiraumplanung Dipl. Ing. D. Seliger BDLA
Hasenweg 1, 89276 Elchingen – Thaltingen Tel. 0731 / 263504
Fax 0731 / 262871

Satzung

Fertigung: 5

der Gemeinde Neuried, Ortenaukreis über

- a) den Bebauungsplan „Streng I“, Ortsteil Altenheim
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Streng I“, Ortsteil Altenheim

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuried hat am 28.05.2003

- a) den Bebauungsplan „Streng I“
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Streng I“

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

1. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1998 (BGBl. I S. 2141)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132); zuletzt geändert durch Art.3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I. S. 466).
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzVO 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 S. 58)
4. § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 8.08.1995 (GBl. S. 617)
5. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) i.d.F. vom 3. Okt. 1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.07.1999 (GBl. S. 292)

§ 1**Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich für

- a) die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 BauGB
- b) die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO

ergibt sich aus dem Zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes „Streng I“.

§ 2**Bestandteil**

1. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes besteht aus
 - a) Zeichnerischem Teil M. 1: 500 i.d.F. vom 28.05.2003 Anlage 1
 - b) schriftliche Festsetzungen bauplanungsrechtlicher Teil i.d.F. vom 28.05.2003 Anlage 2
 - c) Lageplan Gebiet Schlut mit Ausgleichsmaßnahmen Anlage 9
2. Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus
 - a) gemeinsamer Zeichnerischen Teil zum Bebauungsplan (M. 1:500) i.d.F. vom 28.05.2003 Anlage 1

- | | | |
|---|----------------|----------|
| b) schriftlichen Festsetzungen bauordnungsrechtlicher Teil i.d.F. | vom 28.05.2003 | Anlage 2 |
| c) Lageplan Gebiet Schlut mit Ausgleichsmaßnahmen | | Anlage 9 |

3. Beigefügt sind:

- | | | |
|---|----------------|-----------|
| a) die gemeinsame Begründung i.d.F. | vom 28.05.2003 | Anlage 3 |
| b) der Flächennachweis i.d.F. | vom 28.05.2003 | Anlage 4 |
| c) der gemeinsame Übersichtsplan i.d.F. | vom 28.05.2003 | Anlage 5 |
| d) der gemeinsame Funktionsplan i.d.F. | vom 28.05.2003 | Anlage 6 |
| e) der Übersichtsplan zu den Einzugsgebieten der Versickerungsmulden (Ingenieurgemeinschaft RS) | vom 28.05.2003 | Anlage 7 |
| f) die Erläuterung zur Grünordnung i.d.F. (Büro für Freiraumplanung) | vom 28.05.2003 | Anlage 8 |
| g) Systemschnitt zur Geländeauffüllung i.d.F. | vom 28.05.2003 | Anlage 10 |

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer den aufgrund von § 74 erlassenen örtlichen Bauvorschriften der Satzung zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 75 LBO mit einer Geldbuße bis 51.000,-- € geahndet werden.

Ordnungswidrig handelt auch, wer einer im Bebauungsplan nach § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b festgesetzte Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern dadurch zuwiderhandelt, dass die beseitigt oder zerstört werden.

Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß „§ 213 Abs. 2 BauGB“ mit einer Geldbuße bis 10.200,-- € geahndet werden.

§ 4

Überlagerung mit Bebauungsplan

Im südöstlichen Teilbereich wird der Bebauungsplan „Obere Schaflache“ vom Bebauungsplan „Streng I“ überlagert. Mit Rechtskraft der Satzung des Bebauungsplanes „Streng I“ und den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Streng I“ wird der überlagerte Bereich im Bebauungsplan „Obere Schaflache“ aufgehoben.

§ 5

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan treten mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Neuried, den 01.09.2003

ges. Borchert
Borchert, Bürgermeister

05.09.2003
Bürgermeisteramt
77743 NEURIED